

Fachcurriculum

5. Klassen - Wirtschaft und Informatik

INFORMATIK

Kompetenzen für die 3. Klasse im zweiten Biennium (5. Klassen)

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome

Klasse	Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch- didaktische Überlegungen	Anmerkungen Querverweise	Bewertung
5	Software zur Unterstützung betrieblicher Prozesse auswählen und verwenden	Entwicklungstechniken für Projekte zur Integration der Geschäftsprozesse	Marktsondierung und Bewertung von Software zur Unterstützung betrieblicher Prozesse Verwendung von Software zur Unterstützung betrieblicher Prozesse anhand von Fallbeispielen		Die Fallbeispiele sollten von den BWL-Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden.	Arbeitsergebnisse (Hausübungen, Gruppenarbeiten), praktische Tests, Prüfungsgespräche Kompetenzstufe 1: Der Schüler/die Schülerin kann die grundlegenden Funktionen der kennengelernten Software verwenden. Kompetenzstufe 2: Der Schüler/die Schülerin kann komplexere Funktionen der kennen gelernten Software verwenden. Kompetenzstufe 3: Der Schüler/die Schülerin wählt abhängig von einer Problemstellung eine geeignete Software aus, begründet die Auswahl und setzt die Software effizient ein.

5	an Projekten zur optimalen Steuerung der Geschäftsprozesse mitarbeiten		Projektmanagement Realisierung von Projekten, wenn möglich zu Arbeitsabläufen im Schulbetrieb, in Kleingruppen		Arbeitsergebnisse der Projekte und Präsentationen Kompetenzstufe 1: Der Schüler/die Schülerin kennt die Grundlagen des Projektmanagements und erledigt seine/ihre Teilaufgaben. Kompetenzstufe 2: Der Schüler/die Schülerin arbeitet bei Projekten aktiv mit und ist zudem an den wichtigsten Entscheidungen des Projektmanagements beteiligt. Kompetenzstufe 3: Der Schüler/die Schülerin übernimmt eine Führungsrolle bei der Durchführung des Projekts.
---	--	--	--	--	--

5	Datenbanken mit Bezug auf betriebliche Anforderungen entwerfen und erstellen	Modellierung von Datenbanken	Vertiefung der Inhalte der 4. Klasse Erstellen und Anpassen von Datenbankapplikationen, ausgerichtet auf spezielle betriebliche Anforderungen, unter anderem mittels VBA konkrete Beispiele aus der betrieblichen Praxis		Arbeitsergebnisse (Projekte, Gruppenarbeiten,), praktische Tests, Prüfungsgespräche, schriftliche Arbeiten Kompetenzstufe 1: Der Schüler/die Schülerin kann einfache Problemstellungen analysieren und in eine Datenbankanwendung umsetzen. Kompetenzstufe 2: Der Schüler/die Schülerin ist in der Lage, Probleme korrekt zu analysieren, Annahmen zu treffen, die passende Datenbankanwendung zu erstellen und einfache Automatisierungsaufgaben zu implementieren. Kompetenzstufe 3: Er/sie kann auch komplexere Probleme korrekt analysieren und, nach dem Treffen geeigneter Annahmen, eine den individuellen Anforderungen entsprechende und benutzerfreundliche
---	--	------------------------------	---	--	---

						Datenbankapplikation erstellen.
5	die technischen Möglichkeiten des Internets nutzen und seine Entwicklungen abschätzen im Internet Web-Seiten publizieren die Kommunikation im Netz organisieren, um den Informationsfluss zu verbessern	Netze für den Betrieb und für die öffentliche Verwaltung	aktuelle Techniken und Dienste des Internets in Bezug auf betriebliche Anforderungen aufzeigen und anwenden Software für den Datenaustausch innerhalb und außerhalb eines Betriebes sinnvoll einsetzen (z.B. Groupware und ERP-Systeme, Kalender, Termine, Dokumentenmanagement)			Arbeitsergebnisse (Hausübungen, Präsentationen), praktische Tests, Prüfungsgespräche, schriftliche Arbeiten Kompetenzstufe 1: Der Schüler/die Schülerin kennt die theoretischen Grundlagen und die technischen Möglichkeiten des Internets, sowie der elektronischen Kommunikation im Betrieb. Kompetenzstufe 2: Der Schüler/die Schülerin kann die wichtigsten technischen Möglichkeiten des Internets in der Praxis effizient nutzen. Kompetenzstufe 3: Der Schüler/die Schülerin ist in der Lage, Software und Techniken im Internet und im Betrieb den gegebenen Anforderungen entsprechend auszusuchen, Lösungen zu bewerten, danach Installationen und Konfigurationen

						durchzuführen und die Produkte dann effizient einzusetzen.
5	die rechtlichen Aspekte der Nutzung von Netzwerken erläutern, mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Datensicherheit	Sicherheit in der Informationstechnik Schutz der Privatsphäre und des Urheberrechts strafrechtliche Bestimmungen	Maßnahmen zur Datensicherheit Mindestsicherheitsmaßnahmen beim Datenschutz Internet: Techniken (zur Verbindlichkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität) und rechtliche Aspekte	Auswahl Methodenpool: Lehrervortrag Einzelarbeit Schülervortrag	Der rechtliche Bereich wird im Fach Rechtskunde vertieft.	Arbeitsergebnisse (Gruppenarbeiten, Präsentationen), Prüfungsgespräche, schriftliche Arbeiten Kompetenzstufe 1: Der Schüler/die Schülerin kennt die wichtigsten theoretischen Grundlagen. Kompetenzstufe 2: Der Schüler/die Schülerin beherrscht die theoretischen Grundlagen. Kompetenzstufe 3: Der Schüler/die Schülerin beherrscht die theoretischen Grundlagen souverän.